



4. Band, Heft 41

September 1958

31. Jahrgang

— Herausgeber: Martin Clasen, P. i. R., (24a) Reinfeld, Solstein, Ahrensböckerstraße 47 —

Inhalt: 1. W. Koch: Luthernachkommen im oberen Erzgebirge. — 2. M. Clasen: Aus unserer Lutheridenvereinigung. — 3. M. Clasen: Aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft heute.

1. Luther-Nachkommen im oberen Erzgebirge.

1. Fortsetzung

Anders liegen jedoch die Verhältnisse bei der 2. Überlieferung, die tatsächlich einen geschichtlichen Kern enthält. Denn Paul Luther besaß in Arnshfeld das Oberegut mit dem Igelstein¹⁾. Dieses Gut war verpachtet und bekam bei der Erbteilung seine Tochter Anna, mit dem ausdrücklichen Zusatz, daß es im Falle ihres Todes ihrem Gatten und seinen Kindern zufallen sollte.

Anna Luther (geboren um 1564) hatte am 15. Nov. 1584 auf Schloß Rössen Nikolaus Marschall den Jüngeren aus dem Hause Bieberstein, „Erbfassen auf Oberscharr“ geheiratet. Der Ehevertrag vom 22. Juli 1583 befand sich vor dem Kriege mit einem Verzeichnis über die Hochzeitsausgaben, dem erwähnten Erbvergleich, Abschriften lateinischer Briefe Johann Friedrich Luthers und anderen Urkunden in einem dicken Folioband „Acta Lutherorum“ in der Stadtbibliothek zu Leipzig.

Am 11. Juni 1596 war „frau Anna, Nicolai Marschaldis Nobilis (= des Edlen, Abtügen) weib“ Pate bei dem Söhnchen Vitus des Toffel pergelt, d. i. Christoph Pergelt. Am 4. Juli des gleichen Jahres erscheint „Die edle Frau Anna, des Junkers Nicolai Marschaldis weib“ unter den Paten der kleinen Magdalena, des Töchterchens vom Arnshfelder Diakonen Bartholomeus Prätorius im Taufbuch. Am 4. August 1600 stand bei einem Töchterchen des Christ. Siegel, namens Christina, „Der edle, gestrenge und ehrenveste Junfer Nickel Marschall“ selbst Pate. — Die Arnshfelder Kirchenbücher enthalten sonst die Namen Marschall und Luther nicht, weder im Taufregister noch in den Trau- und Sterbenachrichten. — Möglicherweise wohnte Nikol Marschall mit seiner Gattin nur wenige Jahre in Arnshfeld, etwa von 1593 an, dem Todesjahre Paul Luthers, bis zum Jahre 1600, in dem der letzte Eintrag im Kirchenbuche erfolgte. (Fortsetzung folgt)

2. Aus unserer Lutheriden-Vereinigung.

Das Neue Luther-Nachkommenbuch — von Herrn Diakon Ludwig Schmidt in Frankfurt neben seiner Berufstätigkeit in zweijähriger, ebenso mühevoller wie umfangreicher und sorgfältiger Arbeit hergestellt — wird ge-

1) Sartorius, Nachkommenschaft Luthers, S. 156.

mäß dem Beschluß einer erweiterten Vorstandssitzung in Hamburg (9. August ds. Jg.), jetzt im Herbst zum Druck kommen. Durch den wohl schon dieser Nr. 41 beiliegenden **Werbeprospekt** werden alle Lutheriden zum Bezug des Buches — durch Kauf oder Schenkung — aufgerufen: das vor mehr als 30 Jahren auf der Höhe gestandene Lutherbuch unseres unvergeßlichen Pastors Sartorius ist seit Jahren nirgends mehr zu kaufen, und ungezählte Luthernachkommenfamilien haben es durch Kriegseinwirkung verloren. Jetzt kann und muß es ersetzt werden durch das neue Buch, welches die Luther-Nachkommenschaft **bis auf 1958 hin** zusammenfaßt und im Einzelnen darstellt!

Dieses Buch geht nun alle Nachkommen des Reformators an — ebenso im Mutterlande der Reformation wie in Holland, in Schweden, in England und jenseits der Ozeane in Amerika, Afrika und Australien. Aber die Grenzen Deutschlands hinaus hat das neue Luther-Nachkommenbuch geradezu völker- und länderverbindende Bedeutung. Ganz besonders will es die **Lutheriden in Deutschland und in den Niederlanden verbinden**, zwischen denen durch den unseligen 2. Weltkrieg alle Beziehungen abgerissen waren und auch die Luthernachkommen nichts mehr von einander wußten. Denn durch die hochherzige und selbstlose, mühevoll Arbeit eines aus der dortigen Lutheridenfamilie Siemens stammenden Arztes ist es auf Anregung des Schreibers dieser Zeilen gelungen, die 1931 von Pastor Sartorius aufgefundenen zahlreichen Luther-Nachkommen in den Niederlanden nach Namen, Berufen, Anschriften wieder festzustellen. Herr **Dr. med. B. W. L. Siemens in Amsterdam** hat freundlicherweise keine Zeit noch Mühe gescheut, dieses alles für das neue Lutherbuch zusammenzubringen, und die Vereinigung spricht ihm auch an dieser Stelle ihren herzlichsten Dank dafür aus. Gleich ebenso dankt sie dem hohen Idealismus von Herrn Diakon Schmidt, der seit September 1956 unentgeltlich für die Herstellung des Manuskripts am Werke ist, hat er es doch, weil immer neue Ergänzungen kamen, insgesamt dreimal abschreiben müssen — je mehr als 200 Blätter — und in den letzten Wochen noch die mehr als 100 neuen niederländischen Lutheriden nachträglich eingefügt. Damit ist die lange befürchtete holländische Lücke in dem neuen Buch endgültig wettgemacht.

Begreiflicherweise sind freilich durch das zweijährige Hin und Her zwischen der Schriftführung in Reinfeld und der Manuskriptarbeit am Main ebenso wie durch die Anforderungen an Büromaterial und die Hunderte von Briefen und Karten, welche zwecks Beschaffung von Namen, Daten usw. der Lutheriden seit Beginn von 1957 ausgesandt werden mußten, unsere **Finanzen** stark angegriffen worden. Aber darunter hat die 1957 erheblich **vermehrte Weihnachtsunterstützung** bedürftiger Lutheriden in keiner Weise zu leiden brauchen; denn für sie kamen gerade in den Herbstmonaten 1957 viele Spenden ein. Dafür von Herzen dankbar, hofft der Vorstand, daß auch in diesem Jahre ihm und seinen Weihnachtshelferinnen die Hände zu fröhlichem Helfen beim Christfest der Notbedrängten in dem weiten Kreis der Luthernachkommenschaft bereitwillig und freudig gefüllt werden. Wer selber zu Weihnachten sich freuen möchte, helfe anderen zu gleich leuchtender Weihnachtsfreude!

Hat auch nach dem auf der Hamburger Sitzung erstatteten Rapportbericht das vorige Jahr mit einem geringen Unterschuß abschließen müssen, so vertraut der Vorstand fest auf seine bisher immer noch bewährten Helfer, daß **„unser Schiff“** mit Gottes Hilfe auch weiterhin **„gute Fahrt machen“** wird! Gerade das zum Frühjahr 1959 fertig vorliegende Neue-Luther-Nachkommenbuch ruft dazu uns alle nachdrücklich auf, geht es uns doch ausnahmslos alle an, — auch diejenigen, welche trotz mehrerer Bittschreiben um Angabe von Namen, Daten usw., auch ihrer Kinder, doch nicht geantwortet haben.

Wir stehen alle mit unseren Namen, Geburtstag und -ort, Beruf, Heirat und Kindern in dem Buch — einerlei, ob wir einen wissenschaftlichen oder sonst kulturell bedeutsamen Beruf innehaben oder einfache Arbeiter, stille Witwen, Greise oder Kinder sind. So wie das Laub am Baum seiner Krone aus ungezählten, gleichscheinenden und doch verschiedenen Blättern besteht, die alle zusammengehören und die dichte Krone bilden, so gehören des Reforma-

tors mehr als 3000 Nachkommen in allen fünf Weltteilen der Vergangenheit und Gegenwart als eine einzige große Familiengemeinschaft zusammen, einerlei, ob diesseits der Weltmeere oder jenseits lebend — ob evangelischen oder anderen Glaubens — ob nur im engen Umkreis des täglichen Lebens bekannt oder durch Beruf und Stellung weithin genannt. Mehr als 1800 Lutheriden sind gegenwärtig am Leben, und an sie alle wendet sich dieses Buch, in dem ihre Namen zu finden sind — dieses Buch, das in jedes Lutheriden-Haus gehört und jeden angeht, der entsprossen ist aus D. Martin Luthers Blut!

Reinfeld/Hft., im August 1958

Pastor i. R. M. Clasen, Vors.

3. Aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft heute.

Geboren: 1950, 19. April: S. Marguerita Timmers Verhoeven in Den Haag (Eltern: Samuel Gerard Timmers Verhoeven u. Henr. Picoline gb. Timmers Verhoeven). — 7. Juni: Margaretha Joh. Kranenburg in Haarlem (Rechtsanwalt Ypo W. Kranenburg und Hertha geb. van den Bugt). — 30. Juni: Femmigje Jansen Schoonhoven in Scheveningen (E.: Pieter Ernst Jansen Schornhoven und Fredenka Charl. L. gb. de Grave). — 6. Aug.: Karel Beck (E.: Karel Beck u. Jansje G. van der Linde). — 24. Oktober: Wout Kranenburg (Rechtsanwalt Dr. Willem Kranenburg und Wilhelmine Cardina Joh. gb. Royaards). — 1951: 11. Januar: Celes Kranenburg in s'Gravenhage (E.: Parlamentssekretär Joh. Leop. Kranenburg und Maud gb. Montijn). — 15. Febr.: Renée van den Bosch in Goes (E.: Landwirt Dirk van den Bosch und Berendina gb. Wagenaar). — 6. März: Eugénie Charl. Francine Calvaljé in Zwolle (E.: Bürgermeister Joh. Caspar Calvaljé und Geertje Jantje gb. Westerbek). — 17. Mai: Reino Beck in Den Haag (Lehrer a. d. Reichsluftfahrtschule Albert Beck u. Jantje R. gb. Dyfstra). — 2. Juni: Pieter Klaffen Westerbuis in Groningen (E.: Popko Pieter Westerbuis u. Maria Cath. Soph. ab. Ykema). — 3. Juni: Martha Anna Churchill in Lansing/Mich. USA. (E.: Chemieingenieur Donald Nelson Churchill und Carol Jeane gb. Mc Kindley). — 5. Okt.: Catharina Ramps in Delft (E.: Dienstchef Pieter Ramps und Joh. Maria Alb. gb. de Groot). — 8. Dezember: Barbara Math. Tjaden in Djakarta/Nied. Indien (Farmer Hans Tjaden und Jacoba Joh. van den Born). — 1952: 6. März: Reye Roel van den Bosch in Goes (E.: s. oben!). — 20. März: Jan de Graaf in Groningen (Apotheker J. de Graaf und Johanna S. gb. Baroness Bentinck). — 22. März: Roel van den Bosch in Heerenveen (E.: Büroangest. Gerard van den Bosch und Eryntje van der Honing). — 4. April: Gerben Teyje de Jong in Drachten (E.: E. de Jong und Anna gb. Beck). — 26. September: René Marten Goeman in Zutphen (E.: Handelsagent Hendrik G. u. Maria Alm. Mathea gb. Geytenbeek). — 1. Okt.: Marlene Gaele Pierce in Lansing/Mich. USA. (E.: Ingenieur Lee Frost Pierce u. Helen Claire Mc Kindley). — 10. Dez.: Klaas Thea Westerbuis in Groningen (E.: s. o.). — 1953: 3. März: Thetafina Joh. Siemens in Haarlem (E.: Direktionssekretär Pieter Gg. Christof Siemens und Hiltje gb. Zijlstra). — 9. März: Joh. Geertruida Molenaar in Delft (E.: Daniel Molenaar u. Eva Phil. gb. Ramps). — 14. März: Barbara Marianne Boermans in Amsterdam (E.: Itsee Boermans und Cornelia van Kleef). — 20. Juni: Joh. Arnolda Jansen Schoonhoven in Scheveningen (E.: s. o.). — 12. Aug.: Sjoert Folklo Tjaden in Haarlem (E.: Lehrer S. G. M. Tjaden und Nelly Theresia Marg. Agathe gb. Huizer). — 27. Sept.: Karel Anne de Jong in Drachten (E.: s. o.). — 28. Sept.: Carolyn Louise Churchill in Lansing/Mich. (E.: s. o.). — 23. Okt.: Margina Cath. Tjaden in Djakarta (E.: s. o.). — 1954: 2. Mai: Hermann Ellen Mees in Emmen (E.: Arzt Higerus Emanuel Mees und Louise Math. Henr. gb. Siemens). — 26. Juni: Jan Willem Westerbuis in Groningen (E.: s. o.). — 24. Juli: Heico Jan Frima in Geleen (E.: Werkzeugingenieur Joachim Lunsing Frima und Jacoba Hillegonda gb. Nobel). — 2. Aug.: Mark Kranenburg in s'Gravenhage (E.: s. o.). — 15. Sept.: Francine Timmers Ver-

hoeven in Christchurch/Neuseeland (s. oben in Den Haag). — 2. Okt.: Everard Johs. **Baron Bentinck** in Den Haag (E.: Major i. Generalstab Johs. Adolf Baron Bentinck und Eleonora Christ. van der Werff). — 1955: 5. Januar: Johan Leopold **Simens** in Ijmuiden (E.: s. o. 1953). — 16. Febr.: Betty **van Zadelhoff** in Vereniging/Südafrika (E.: Barend Leo van Zadelhoff u. Cornelia gb. Hagen). — 17. Febr.: Simon **Brokke** in Kimberley/Südafrika (E.: Elektrotechniker S. Brokke und Sim. Antonia Reeltje gb. Zimmer). — 9. Juli: Walda Jolanda **Mees** in Zuidlaaren (E.: s. o. 1954). — 7. August: Nathan Randall **Churchill** in Lansing (E.: s. o. 1951). — 21. Sept.: Catharina Maria Elisabeth **van Blommestein** in Den Haag (E.: Archivar Charles Eugène van Blommestein u. Pleuwke Elisab. gb. Kranenburg). — 11. Sept.: Nanno **Beek** in Den Haag (E.: s. o. 1951). — 1956: 23. März: Marg. Jolanda Henr. **Siemens** in Rotterdam (E.: Bernard Willem Siemens, jetzt in Singapore/Ostasien u. Marie Jette gb. de Wolff). — 28. März: Martha **van den Bosch** in Heerenveen (E.: s. o. März 1952). — 21. April: Anne Gerben **de Jong** in Drachten (E.: s. o. 1953). — 7. Juni: Abbo Peter **Tjaden** in Djakarta (E.: s. o. 1953). — 12. Okt. Jan **Frima** in Hoofddorp (E.: Arzt Jan Roemeling Frima und Theod. Frederika Cath. gb. Nanninga). — 29. Okt.: Jeanette Petronella **Mees** in Zuidlaaren (E.: s. o. 1955). — 23. Nov.: Willem Peter **Frima** in Geleen (E.: s. o. 1954). — 1957: 6. April: Johanna **Beek** in Bancroft/Nord-Rhodesia (E.: Elektro.-Ing. Hendrik Beek u. Guurtje gb. Pauwels). — 11. April: Roelof und Jan Ypo **van Blommestein**, Zwillinge in Den Haag (E.: s. o. 1955). — 25. Okt.: Johanna **Frima** in Hoofddorp (E.: s. o. 1956). — 25. Nov.: Maarten **Beek** in Apeldoorn (E.: s. o. 1950). — 27. Dez.: Ferdinand **Kranenburg** in s'Gravenhage (E.: s. o. 1954). — 1957 Datum unbekannt: Cornelis **van Zadelhoff** in Vereniging (E.: s. o. 1955). — 1958: 8. Januar: Walda Joh. Thetastina **Siemens** in Singapore (E.: s. o. 1956). — 12. Mai: Willemien **de Roning** in Silversum (E.: Dr. Gerard de Roning und Carolina van den Bergh). — 13. Juni: Willemien **Mees** in Zuidlaaren (E.: s. o. 1956). — 15. Juni: Jeanette Jaqueline **Tjaden** in Haarlem (E.: s. o. 1956) und 17. Juni: Frank **van Ankeren** in Nieuwveen (E.: Anton E. E. van Ankeren u. J. Margaretha gb. Keizer) — die drei jüngsten **Lutheriden in den Niederlanden**. — 14. Aug.: Astrid-Margarethe **Eichler** in Ludwigslust/Meckl. (E.: Stiftsprobst Hermann Eichler und Margarethe gb. Lutschewig). — 28. Aug.: Katherina **Menke** in Hannover (E.: Kaufmann Joh. Heinrich Menke u. Susanna gb. Richter). Pastor i. R. M. Clasen, Vors.

Herzliche Bitte!

Das Jahr ist vorgeschritten, viel Arbeit wurde froh und gern getan, mehr bleibt noch zu tun. Jeder von uns kann mithelfen, damit die Verbindung unter uns bestehen bleibt. Deswegen bitten wir auch heute herzlich um Spenden und Beiträge: Auf viele Schultern verteilt, läßt sich die Last leichter tragen. Luther schreibt einmal in komischer Berzweiflung in sein Haushaltbuch:

Ich armer Mann, so halt ich Haus!
wo ich mein Geld soll geben aus,
da dürst ich's wohl an sieben Ort,
und fehlt mir allweg hier und dort!

Wer möchte da nicht mit einstimmen! Und doch wagen wir wieder die Bitte: Helft uns, unsere Arbeit fortzuführen. Auch die kleinste Gabe ist willkommen! Unser Dank gilt allen, die unermüdet und bereitwillig uns immer wieder unterstützt haben.

Adelheid Förster

Alle Geldsendungen vom Westen auf Postscheckkonto Hamburg 148636
„Hans A. v. Heydekampf, Luth. Vereinigung“
oder Postanweisung: Herrn A. v. Heydekampf, Hamburg, 39, Flemmingstraße 4

Am 24/12.58
Mr. Gm. intern. em.